



Foto: Claudia Pogoreutz, Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie

Eröffnung 17.9.2016 / 17.00 Uhr

TECHNISCHE SAMMLUNGEN DRESDEN

Eine Ausstellung des DRESDENER ZENTRUMS DER WISSENSCHAFT UND KUNST

17.9.2016 – 1.1.2017

Es geht um Entropie, Entfaltung, um Möglichkeitsräume und unsere möglichen Zukunft..

Eine große Wissenschafts- und Kunstaussstellung zur aktuellen Forschung und Frage was die Welt im Innersten zusammen hält, sowie den Arbeiten der fünf zum Leibnizjahr 2016 Nominierten für den

KUNST- und WISSENSCHAFTSPREIS

Svea Duwe, Philipp Gloger, Daniel Lordick & Hansjörg Schneider, Matthias Pabsch und Diana Wehmeier

sowie weitere Arbeiten von:

Hans Aichinger, Heinz Ferbert, Bernd Finkenwirth, Matthias Lehmann, Peter Sauerer, Birgit Schuh, Katrin Süß, dem Duo Sutter / Schramm und Axel Voigt

Zur Eröffnung begrüßen Prof. Jens-Uwe Sommer, Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e.V. und Schirmherr der Ausstellung, die Kulturbürgermeisterin **Annekatrin Klepsch**. Es sprechen **Prof. Johannes Vogel**, der Direktor des Museums für Naturkunde Berlin und die Kuratorin der Ausstellung, **Sabine Zimmermann-Törne**.



Bernd Finkenwirth, Urwirbels Antlitz, Öl auf Leinwand

Für die außerordentliche Unterstützung danken wir dem Leibniz-Instituts für Polymerforschung Dresden e. V. als Schirmherrn und den weiteren beteiligten Forschungseinrichtungen:

**Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf | Institut für Geometrie der Fachrichtung Mathematik der TU Dresden | Institut für Wissenschaftliches Rechnen der Fachrichtung Mathematik der TU Dresden | Lehrstuhl für Zellphysiologie der Ruhr-Universität Bochum | Leibniz-Institut für Marine Tropenökologie Bremen | Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach | Max-Planck-Institut für Zellbiologie und Genetik | Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung | Professur für Mediengestaltung der Fakultät Informatik der TU Dresden
den leihgebenden Galerien: R E I T E R und Galerie Rehbein,
den privaten Leihgebern sowie den weiteren beteiligten Künstlerinnen und Künstlern:
den Museen der Stadt Dresden
und den**

Deutschen Werkstätten Hellerau und der Professur für Ingenieurholzbau und Konstruktives Entwerfen der TU Dresden, welche die Künstlerin Birgit Schuh (KUWI – Preisträgerin 2014) bei der Umsetzung einer neuen Arbeit unterstützt haben, die am 14. November im Rahmen der Ausstellung präsentiert wird. Kunst und Wissenschaft in Dresden.

Das Dresdner Zentrum der Wissenschaft und Kunst / DZWK e. V. fördert die Begegnung zwischen Wissenschaft und Kunst auf verschiedene Weise. Der Verein hat in diesem Jahr das Leibnizjubiläum zum Anlass genommen, sowohl einen Preis auszuschreiben, als auch die nominierten Arbeiten in einer großen thematischen Sonderausstellung zu zeigen. Zudem fördert er eine universitätsübergreifende Lehre.

